

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Schöllbronner Kindergarten wird umgebaut



Die Kirche hat nach langen Verhandlungen die Immobilie des alten kath. Kindergartens in Schöllbronn an die Stadt Ettlingen verkauft, das Grundstück wurde in Erbpacht vergeben. Nach eingehender Untersuchung der Bausubstanz durch Architekten und Statiker entschied der Gemeinderat das Gebäude teilweise abzutragen sowie einen Neubau mit Austockung zu errichten. An dieser Stelle entstehen nun Gemeinschaftsunterkünfte (GU) sowie Anschlussunterbringungen (AU) für Flüchtlinge aber auch Sozialwohnungsbau. Die Gesamtwohnfläche beläuft sich auf ca. 750 Quadratmeter. Anders als bei verschiedenen Investoren in der Vergangenheit wurde an dieser Stelle das Baufenster nicht ausgereizt. Dadurch ergibt sich eine Außenanlage, die insgesamt sehr großzügig ausfällt.

Ein wichtiges und sensibles Thema ist für die CDU Fraktion nach wie vor eine Gleichverteilung von Flüchtlingen auf die Kernstadt und die Stadteile. Nur so und mit kleineren Einheiten statt zentralen GUs kann Integration vor Ort gelingen. Dabei gefiel mir persönlich besonders, dass durch Ortsvorsteher Steffen Neumeister und die Stadtverwaltung alle Nachbarn bereits im Vorfeld eingebunden und die Bürgerinnen und Bürger informiert wurden. Beim Baggerbiss vergangene Woche waren daher auch zahlreiche Nachbarn und viele interessierte Bürgerinnen und Bürger anwesend. So soll's sein: Nur zusammen sind wir stark!

Lorenzo Saladino, stellv. Fraktionsvorsitzender

Lorenzo.Saladino@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

SPD-Bruchhausen



SPD Bruchhausen: Haargenau 45 km!!

Es ging durch die gesamte Presse! Laut Oxfram-Bericht besitzen die 8 reichsten Männer der Welt ein größeres Vermögen als die ärmere Hälfte (=3,6 Milliarden Menschen) der gesamten Weltbevölkerung!

Wie weit die Schere zwischen arm und reich auseinander klafft, zeigten die Bruchhausener Sozialdemokraten ganz ohne Haarspaltereien auf:

Anlässlich des Welttags der Sozialen Gerechtigkeit am 20.02. ließen Kunden des Bruchhausener Einkaufsmarkts gerne ein Haar zur Verdeutlichung! Legt man dieses Haar symbolisch für das Vermögen eines der reichsten 8 Milliardäre auf den Boden und dann je ein Haar für das Vermögen der 3,6Mrd Menschen daneben, bilden die eine Strecke von 45km!! Das entspricht der Entfernung Luftlinie Ettlingen-Baiersbronn! Dass es **Zeit für mehr Gerechtigkeit** ist, zeigten auch gute Gespräche am Infostand!

Für die SPD-Bruchhausen

Bernd Hinse

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Bruchhausen

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –

Zum Aschermittwoch

**An Aschermittwoch, so sagt eine Mär,
der Teufel aus dem Himmel geflogen wär,
weil er gegen die göttliche Ordnung verstieß,
man ihn nach den Gesetzen abschieben ließ,
und seither steckt bei uns in fast jedem Detail
der Teufel drin, und wir fragen uns, warum oder weil?**

Ob deshalb an Aschermittwoch das Narrenvolk trauert?

**Ob jemand den armen Teufel bedauert?
Jedenfalls klappten dort droben Gesetze,
die konnte kein Engel ohne Strafe verletze,
bei uns haben Gesetze noch und nöcher,
viel zu viele große Löcher.**

**Wer ist dran schuld, da streiten die Götter,
wir bräuchten ein Amt namens Gesetzesretter,
die hätten zu tun viele Generationen,
Gesetze zu retten, das würde sich lohnen.**

**Aber vielleicht sind die Macher in der Fastenzeit,
wenigstens zur Buße bereit,
streut Euch Asche aufs Haupt und bereut Eure Sünden,
das Narrenvolk würde dies als gute Tat empfinden.**

www.fuer-ettlingen.de

Trockenmauern am Robberg



Die ökologisch wertvollen und kulturhistorisch bedeutsamen Trockenmauern am Robberg sollen mithilfe eines städtischen Förderprogrammes erhalten werden. Als erste Etappe sollen in den nächsten drei Jahren ca. 21 Hangstützmauern (290 qm) an den Zufahrtswegen mit einem städtischen Förderanteil von 70 % und einem Eigenanteil von 30 % (Gesamtkosten 193.000 €) fachgerecht saniert werden.

Auch für die Sanierung der Mauern innerhalb der privaten Grundstücke können die Eigentümer nun einen Zuschuss von 100 €/qm Ansichtsfläche sowie für Material-/Transportkosten beantragen.

Wir Gemeinderäte haben dieser Investition zugestimmt. Sie wird zum einen über das städtische Ökokonto finanziert. Wir hoffen zum anderen, den Eigentümern der Gartengrundstücke dadurch genügend Anreiz geschaffen zu haben, diese Biotope flächenhaft und nachhaltig zu erhalten.

Zudem plant die Stadt, mit Hinweisschildern uns Bürger*innen die Einzigartigkeit unseres Hausberges nahe zu bringen. Außerdem halten wir es für sinnvoll eine Lehrerfortbildung einzuplanen, um unsere Schüler*innen an diesem Beispiel in die Thematik Ökologie einzuführen.

Beate Horstmann
Stadträtin

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Das geht gar nicht!

Dieser mittlerweile geflügelte Satz passt auf viele Situationen. So berichten Ettlinger Bürger über Dinge, die tatsächlich gar nicht gehen.

Beispielsweise quält sich ein großer Linienebus, der zudem meist so gut wie leer ist, durch enge Wohnstraßen unserer Stadt.

Früher war da eine Zeit lang ein kleiner, wendiger Bus unterwegs, leiser und weniger Emissionen produzierend. In anderen Städten, im In- und Ausland, sieht man für Fahrten durch Wohngebiete mit engen Straßen und winkligen Kreuzungen kleine Busse vor – besonders vorbildlich, wenn mit Elektro- oder Gasantrieb fahrend.

Warum nicht in Ettlingen? Unsere Stadtwerke haben Erfahrung mit Elektro- und Gasmobilität, da könnte doch mal ein Zeichen gesetzt werden für ein modernes Ettlingen. Aachen, Berlin, Braunschweig und viele weitere Städte tun es bereits.

Was auch nicht geht: statt Schlaglöcher auszubessern und abgenutzte, raue und laute Beläge zu sanieren, stehen nun 30 km/h Schilder („Lärmschutz“) in der Stadt. Das ist billiger als die Straßensanierung und bringt bei Kontrollen auch noch Geld.

Wie fragte ein Fastnachtler voriger Tage: „Warum müssen wir den Lärm schützen?“



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel
Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Alle Jahre wieder

Nach den tollen Tagen wird es in den Vereinen ernster. Es ist die Zeit der Jahresversammlungen. Das muss sein. Denn jeder Verein „muss ein Willensbildungsorgan haben, in dem die Mitglieder als Träger des Vereins ihren Einzelwillen in einer Aussprache und durch den Gebrauch des Stimmrechts äußern können, um so auf die Geschicke des Vereins Einfluss nehmen zu können“. So weit so gut. Aber damit die erschienenen Mitglieder dabei auch wirksam werdende Beschlüsse fassen können, muss bereits bei der Einberufung darauf geachtet werden, dass ordnungsgemäß eingeladen wird.

Wenn die Satzung dafür die Schriftform verlangt, dann genügt ein Aushang am Schwarzen Brett nicht, auch nicht eine Veröffentlichung in der Tageszeitung oder im Amtsblatt. Anstatt der brieflichen Unterrichtung darf mittlerweile kostensparend per E-mail oder Telefax eingeladen werden.

Steht eine Satzungsänderung an oder muss der Vorsitz neu gewählt werden, dann muss dies bereits aus der Tages-

ordnung – unabhängig von der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einladung – erkennbar ersichtlich sein. Die Gemeinnützigkeit berührende Änderungen bedürfen der vorherigen Absprache mit dem Finanzamt. Und dann muss aber auch die Änderung der Satzung ebenso wie die Neuwahl vertretungsberechtigter Vorsitzender „richtig“ protokolliert werden.

www.amtsgerichtmannheim.de.

Arge-Sitzung

Am Dienstag, 28. März, treffen sich die Vertreter/innen der Sportvereine zu aktuellen Informationen. Die Einladungen hierzu sind in Vorbereitung.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Neuer Anfängerkurs Jiu-Jitsu

07.03. bis 9.5. 19:30 – 21 Uhr Turnhalle des Eichendorff-Gymnasiums
Kursleitung: Thomas Mußnug, 2. Dan Nippon Jiu-Jitsu,

1. Dan Yaku-Kobu-Jitsu,
1. Dan Ninjutsu (Bujinkan)

Die Kursgebühr für den Anfängerkurs beträgt für Erwachsene 50 €, ermäßigt (z.B. Schüler, Studenten, etc.) 35 €.

Das Training ist für Personen ab 16 Jahren geeignet.

In diesem Anfängerkurs kann man 10 Wochen in unsere Sportart hineinschnuppern – Vorkenntnisse braucht man dafür nicht.

Die Verteidigung gegen übliche Akte körperlicher Gewalt, mit und ohne Waffen, in allen erdenklichen Situationen, steht im Mittelpunkt des Trainings.

Bei intensiver Ausbildung ist Jiu-Jitsu geeignet, schon nach recht kurzer Zeit einfache Angriffe sehr effektiv abwehren zu können. Die Teilnehmer lernen sich in typischen Notwehrsituationen zu behaupten, bzw. sich erst gar nicht in die Gefahr einer solchen Situation zu begeben. Ebenso wird der Notwehrparagraf in Beispielen den Teilnehmern vermittelt.

Anmeldung: vorab telefonisch über die Geschäftsstelle des SSV-Ettlingen unter 07243 77121, per E-Mail: karate@ssv-ettlingen.de oder einfach zum Starttermin kommen und vor Ort anmelden. Wer sich das Training vorher einmal ansehen möchte, ist jederzeit zum Zuschauen willkommen.

Abt. Turnen

Joggen für Anfänger

Gute Vorsätze fürs neue Jahr? Wir besiegen gemeinsam den inneren Schweinehund! Sie möchten mit dem Joggen anfangen - wissen aber nicht wie man am Besten startet?

Dann schaffen wir es zusammen am besten.

Ziel des Kurses ist es 30 Minuten am Stück zu joggen - ohne Leistungsdruck. Zusätzlich machen wir nach dem Joggen leichte Kraft- und Koordinationsübungen.

Der Kurs beginnt am Dienstag, 7. März, 9-10 Uhr, und beinhaltet 10 Kurseinheiten (60 Minuten). Kursgebühren für Nichtmitglieder: 60 €, Mitglieder: 20 €

Treffpunkt ist der große Parkplatz am Freibad. (Bitte in Trainingskleidung und Sportschuhen kommen, es gibt keine Umkleemöglichkeit). Um kein gesundheitliches Risiko einzugehen, wird für die Teilnahme ein ärztliches Attest benötigt. Bei Rückfragen und Anmeldung: SSV Geschäftsstelle oder Mail an katjaettlingen@web.de.

HSG Ettlingen/Bruchhausen

Handball in Ettlingen

Zwischen Abstiegskampf und Derbyfieber

Zwei Wochen wird der Unbesiegbare-nimbus der HSG Ettlingen/Bruchhausen in 2017 unberührt bleiben – so viel steht fest. Jedenfalls bis der SV Langensteinbach zum Nachbarschaftsduell im doppelten Sinne in der Franz-Kühn-Halle Bruchhausen aufschlägt! Die Alb-täler verbindet nicht nur eine seit Jahren mit viel Fürsorge gepflegte sportliche Rivalität. Vielmehr liegen die vormaligen Kreis- und Landesligakontrahenten auch in der Verbandsliga nur einen Platz und Zähler auseinander.